

## Die Kriegshilfe Portugals.

Telegramme des I. L. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

### England ladet Portugal zum Tanz ein.

London, 11. August. „Daily News“ melden aus Lissabon vom 7. d.: Der Kongress ist zusammengetreten. Die beiden von London zurückgekehrten Minister erstatteten Bericht über ihre Mission. Affonso Costa erklärte, die englische Regierung habe alle bisherigen Anleihen übernommen. Der Gesamtbetrag werde England zwei Jahre nach dem Friedensschlusse zurückerstattet werden. England leihe ferner bei auswärtigen Angelegenheiten seine Unterstützung, soweit es irgend könne. Minister des Aeußern Soares verlas eine Note des Londoner Auswärtigen Amtes, worin Portugal zur Teilnahme am Kriege in Europa eingeladen wird, sobald es dazu in der Lage sei.

### Portugal wird sich auf dem europäischen Kriegsschauplatz schlagen.

Bern, 11. August. Der Präsident der portugiesischen Republik dankte dem Pariser Blatt „Journal“ in einer Depesche für seine Sympathiebezeugung gegenüber der portugiesischen Republik und fügte hinzu: Von den ersten so beunruhigenden Stunden des Krieges an haben wir unsere Soldaten in Uebereinstimmung mit unserem unzertrennlichen Verbündeten, England, in den Feldzug nach Afrika geschickt.

Nach der Abstimmung im Parlament werden wir uns auch auf dem europäischen Kriegsschauplatz schlagen und wir sind stolz darauf, an den ruhmvollen Schlachten teilzunehmen nach dem, was Frankreich in den zwei Jahren grausamer Prüfungen geleistet hat. Sein Name ist der Gegenstand wahrer Verehrungen in den Herzen der Portugiesen.

### Ein englisches Geschwader vor der Lajomündung.

Haag, 12. August. (Privat.) Aus Madrid wird gemeldet: In hiesigen diplomatischen Kreisen eingelaufene Meldungen besagen, daß sich bereits seit Ende Juli ein größeres englisches Geschwader vor der Lajomündung aufhält, dessen Anwesenheit offenbar den Druck auf die Lissaboner Regierung in Angelegenheit der geforderten effektiven Teilnahme am Kriege erhöhen soll. Wie man in diplomatischen Kreisen hört, ist Portugal für die endgültig erfolgte Zusicherung der Entsendung von 40.000 Mann an die Westfront und deren Unterhalt eine Anleihe in

Der Höhe von fünf Millionen Pfund zugesagt worden. Die Entsendung der Truppen werde jedoch erst in einigen Monaten vorgenommen werden können.